

An die
Regierung von Mittelfranken
Promenade 27
91522 Ansbach
poststelle@reg-mfr.bayern.de

Abgabe bis 29.12.2025

Datum:

Betreff: **Einwendungen Altholz-HKW**

Zum Antrag der Fa. N-ERGIE Kraftwerke GmbH, Sandreuthstraße 55a, 90441 Nürnberg, vom 27.08.2025 auf Erteilung der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung gemäß § 4 BImSchG zur Errichtung und zum Betrieb eines Altholz-Heizkraftwerks in Nürnberg-Sandreuth, Grundstücke Fl. Nrn. 166 und 166/2 der Gmkg. Gibitzenhof, Stadt Nürnberg.

EINSPRUCH GEGEN DIE ALTHOLZVERBRENNUNG NÜRNBERG-SANDREUTH

Der Ballungsraum ist bereits stark schadstoffbelastet! Der Betrieb einer weiteren großen Abfallverbrennung für schadstoffhaltiges Altholz mit 109.500 Tonnen pro Jahr wird für mich und für kommende Generationen das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit weiter beeinträchtigen.

Daher erhebe ich folgende Einwendungen:

- 1. Gegen die zusätzliche Luft- und Bodenverschmutzung im Ballungszentrum u.a. durch Feinstaub, Stickoxide, Ruß, Dioxine, PFAS und Schwermetalle aus der Verbrennung, weil schon eine hohe Vorbelastung besteht. Es fehlt der Einsatz der „Best verfügbaren Technik“ und eine ständige Überwachung aller Luftschadstoffe, denn die giftigen werden selten gemessen.
- 2. Gegen die Freisetzung von Klimagasen durch die Verbrennung, denn auch CO₂ aus Biomasse erhöht den Anteil an Klimagasen in der Atmosphäre und beschleunigt die globale Temperaturerhöhung. Zur Reduzierung der Klimabelastung muss eine bessere Trennung beim Altholz stattfinden und mehr stoffliches Recycling für unbelastetes Altholz.
- 3. Gegen neue Verbrennungsanlagen für Altholz. Steigt die Nachfrage von Altholz zur Verbrennung, wird Altholz aus der Ferne zugeliefert und es wird weniger gut sortiert. Das behindert die Kreislaufnutzung von Holz und eine stoffliche Verwertung. Zudem würde der Holzeinschlag für überdimensionierte Verbrennungsanlagen eine dauerhafte nachhaltige Nutzung der Wälder gefährden.
- 4. Für eine ausführlichere Prüfung von Alternativen, denn in den Antragsunterlagen fehlen weitere umweltfreundlichere Technologien zur Wärme- und Stromerzeugung mit weniger CO₂-Freisetzung und weniger Belastung durch Schadstoffe in der Luft.
- 5. Eigene Einwendungen: _____

Vorname	Zuname	Unterschrift	Straße	PLZ Ort